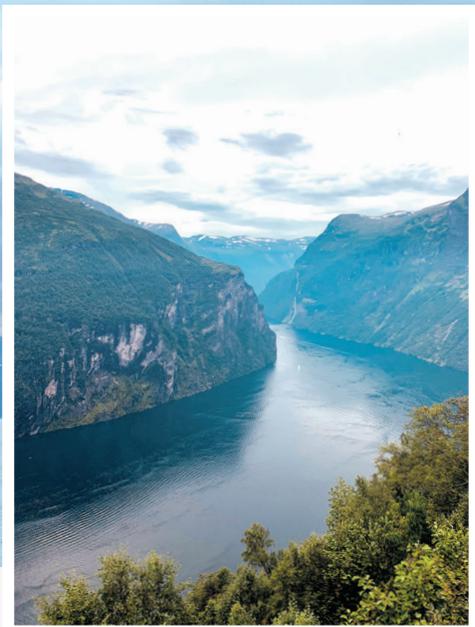


# Ihr **fn**reisen -Team für Sie unterwegs!



Wow, atemberaubend, großartig ... diese Worte hörte man immer wieder an Deck der MS Nordlys. Und ja, die vorbeiziehende Landschaft ist so unglaublich schön, dass man aus dem Staunen nicht heraus kam.

Die 22-köpfige Gruppe der Leserreisen plus meine Person als Verlagsbegleitung hatten uns bereits am Flughafen Frankfurt verabredet, um diese Reise gemeinsam anzutreten. Auf dem Schiff und bei den Ausflügen waren wir immer wieder mal zusammen oder auch in verschiedenen Gruppierungen. So konnte man Zeit alleine, zu zweit oder in geselliger Runde verbringen, je nach Lust und Laune.

Mit der MS Nordlys waren wir 12 Tage in Norwegen unterwegs, von Bergen bis hoch nach Kirkenes, nahe der russischen Grenze. Mit 220 Kabinen für 623 Passagiere war das Schiff überschaubar. Genau die richtige Größe für eine familiäre Atmosphäre und um sich schnell zurecht zu finden.

Das Reisen mit einem Hurtigruten Postschiff hat seinen ganz eigenen Charme. Es werden 36 Häfen angefahren, zu jeder Tages- und Nachtzeit. Als ich eines nachts um 2 Uhr aufwachte und nicht mehr einschlafen konnte, bin ich auf das Außendeck gegangen. Wir hielten gerade an einem der Häfen und Menschen gingen und kamen von bzw. an Bord. Mit dem Auto, dem Fahrrad oder auch nur mit einem Rucksack. Es sind Einheimische, die von A nach B wollen, Tagesgäste oder auch Touristen mit Übernachtung. Trotz der frühen Morgenstunden war man nicht alleine an Deck. Passagiere, die

auch nicht schlafen konnten, gesellten sich in Pyjama und Parka zu mir, ein interessanter Anblick.

Das Tagesprogramm auf dem Schiff war sehr gut organisiert. Screens auf jedem Deck informierten über Vorträge, Ausflüge, Anlandungen und Aktionen. Das Expeditionsteam stand uns zu jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite und stellte uns die Höhepunkte der Reise vor. Täglich gab es Vorträge über die Natur, Geschichte, Menschen und Tiere Norwegens. Auf dem Außendeck trafen wir uns zu sogenannten Interessenspunkten, wie z. B. die Überquerung des Polarkreises. Die dazugehörige Polarkreistaufe war sehr feuchtfröhlich. Aber nicht so, wie man jetzt vielleicht denken würde. Es glich eher einer „Ice Cube Challenge“.

In den Häfen hatten wir die Möglichkeit, an verschiedenen Ausflügen teilzunehmen. Ob eine geführte Wanderung durch das Expeditionsteam, eine adrenalin-geladene RIB-Boot-Safari oder eine Bustour

mit deutsch sprechender Reiseleitung, für jeden war etwas dabei. In den Hafenstädten waren wir auch alleine unterwegs und haben uns treiben lassen. Allerdings sollte man die Uhr immer im Blick haben und überpünktlich am Schiff sein. Wenn man das Schiffshorn zum zweiten Mal hört ist es bereits zu spät.



Über die reizvollen Städte und Ausflugsziele können Sie sich gerne bei FN Reisen informieren. Das würde hier den Rahmen sprengen. Mein persönliches Highlight war das Nordkap und die Stadt Trondheim.

Das Essen auf der MS Nordlys war hervorragend. Für Hartgesottene gab es bereits am Frühstücksbuffet Fisch. Ansonsten alles, was das Herz begehrt. Das Brot und die Brötchen fand ich ausgesprochen lecker. Mittags war ebenfalls Buffet mit einer großen Auswahl an Salaten, Hauptspeisen, frischen Meeresspezialitäten, Obst und Desserts. Am Abend hatte man einen festen Sitzplatz und konnte die Vor-, Haupt- und Nachspeise aus je drei Menüvorschlägen wählen. Es war immer sehr außergewöhnlich und exquisit.

Die Kleiderordnung ist leger, so konnte man auch direkt - von einem Ausflug kommend - in das Restaurant gehen, ohne sich umziehen zu müssen.

Tipp: In der Bäckerei Multer unbedingt die Zimtschnecken probieren!

Fazit: Ich komme wieder!

Text: Tina Reichert

**fn**reisen

**Beratung und Buchung bei FN Reisen, den Reisebüros der Fränkischen Nachrichten.**

97922 Tauberbischofsheim  
Schmiederstr. 19

[tbb@fn-reisen.com](mailto:tbb@fn-reisen.com)

**0 9 341 / 83-222**

97980 Bad Mergentheim  
Kapuzinerstr. 4

[bad.mgh@fn-reisen.com](mailto:bad.mgh@fn-reisen.com)

**0 79 31 / 54-741**

[www.fn-reisen.com](http://www.fn-reisen.com)